

Jahresrückblick 2017

Zusammenfassung

In der diesjährigen Mitgliederversammlung am 23. März stellte der Vorstand die geplanten Projekte zur Spendengenerierung vor und erläuterte die Aktivitäten für Hilfs- und Unterstützungsangebote des Fördervereins. Ziel war und ist es weiterhin, einen flexiblen und ausreichenden Hilfsfond als Kassenbestand zu sichern, um satzungsgemäße Hilfsanfragen zügig bearbeiten zu können.

Leider kam es im laufenden Jahr nur zu einer Spendengenerierungsmaßnahme, einem lukrativen Kochevent mit Mario Kalweit. Die weiteren angedachten Activities mussten aus unterschiedlichen Gründen verworfen werden. Auf der Ausgabenseite führten Verzögerungen wegen noch nicht abgerechneter größerer Projekte bisher zu verminderten Ausgaben. Das hatte zur Folge, dass unser Kassenbestand mehr oder weniger stagnierte. Derzeit verfügen wir über einen erfreulichen Kassenbestand von über 18T €.

Das positive Image und Erscheinungsbild von Löwenherz konnte trotz weniger Aktivitäten im abgelaufenen Jahr unterstützt durch die Presse und unserem informativen Internetauftritt aufrechterhalten werden.

Projekte zur Spendengenerierung

Der Kochevent mit dem Gourmetkoch Mario Kalweit am 26.06. des Jahres stand im Mittelpunkt unserer Activities zur Spendengenerierung und wurde u. a. auch von den RN in mehreren Etappen vorab beworben. Der Reinerlös für Löwenherz belief sich auf ca. 2000 €. Für diese Möglichkeit bedanken wir uns insbesondere bei Herrn Kalweit, der uns sowohl das Restaurant als auch die Küche kostenlos zur Verfügung stellte sowie der Firma REWE Filips die uns die benötigten Lebensmittel sowie die Getränke spendete.



Leider konnten wir an der Gourmedo in 2017 nicht mehr teilnehmen, da das Veranstalterkonzept geändert wurde und nun jährlich wechselnde karitative Organisationen profitieren. Bei unserer Teilnahme in 2016 verzeichneten wir hier einen signifikanten Reinerlös von ca. 6 T€ für Löwenherz.

Ebenso kam die geplante Mitgliederwanderung (nach einer Mitgliederbefragung) nicht zu Stande. Dadurch konnten keine Spenden eingenommen werden.

Das mit dem Tenor Stefan Lex vorgesehene Konzert in der DeusenKirche hat der Vorstand wegen des wirtschaftlichen Risikos (Vermeidung von Verlusten für das Vereinsvermögen) nicht realisiert.

Die weitere Entwicklung des Vereins, das Engagement des Vorstandes und der Vereinsmitglieder bezogen auf die Einnahmenseite sollte auf der kommenden Mitgliederversammlung diskutiert werden. Ziel muss es sein, mindestens 10 T€ aus Spendeneinnahmen und Activitie-Erlösen zu generieren. Hierzu bedarf es der konstruktiven Mitwirkung sämtlicher aktiver Vereinsmitglieder.

Die monatliche Getränkepfandspende von Feinkost REWE Schulenburg ist nach der fast einjährigen Inanspruchnahme durch Löwenherz im Herbst 2017 ausgelaufen. Das hieraus resultierende Spendenaufkommen im laufenden Jahr betrug ca. 1000,- €. Darüber hinaus erhielten wir eine Einzelspende in Höhe von 1000,- € sowie eine Anzahl kleinerer Spenden von insgesamt ca. 700,- €.

Satzungsgemäße Verwendung der Spenden

Im laufenden Jahr haben wir nachfolgende Projekte unterstützt:

- Das Jugendhaus St. Bonifatius haben wir mit ca. 1600,- € unterstützt. Hier handelte es sich um die Komplettierung der unvollständig ausgestatteten Wohnräume für in der Einrichtung betreute Jugendliche.
- Der Diesterweg-Grundschule haben wir ca. 1200,- € für die Beschaffung von „AnyBook-Readern“ zur Verfügung gestellt. Mit Hilfe dieser Stifte sind die Kinder in der Lage, selbstständig ihren Wortschatz zu erweitern und unbekannte Wörter zu erarbeiten ohne auf permanente Hilfe einer anderen Person angewiesen zu sein.
- Gemeinsam mit dem Lions Club Reinoldus haben wir dem RBG Dortmund 51 einen Sportrollstuhl gespendet. Kosten des Sportrollis ca. 6000,- €. Von der Sinnhaftigkeit unserer Spende konnten sich sowohl der Vereinsvorstand als auch Vorstandsmitglieder des Lionsclubs überzeugen.



- Der Grundschule Kleine Kielstrasse haben wir 1000,- € für die Beschaffung von Lehrmaterial für die Willkommensklassen zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus haben wir folgende Zusagen für die in Abwicklung befindlichen Projekte erteilt:

- Nach einer Anfrage von Prof. Dr. med. Christian Lüring von der Orthopädischen Klinik des Klinikums DO haben wir eine verbindliche Zusage für die Übernahme der Behandlungskosten der kleinen Sana erteilt. (bis zu 13 T€ Sachkosten der Klinik in DO) Sämtliche übrigen Kosten sind sichergestellt. Bei Sana handelt es sich um ein fünfjähriges afghanisches Mädchen, das an einer Fehlstellung der Hüfte leidet. Nach Aussage von Prof. Lüring ist davon auszugehen, dass das Kind nach der OP nahezu vollständig beschwerdefrei sein wird.
- Gegenüber der RBG Dortmund 51 haben wir wiederum gemeinsam mit dem Lions Club Reinoldus eine verbindliche Zusage für die Kostenübernahme eines weiteren Sportrollstuhls erteilt. Der „Sportrolli“ kostet ca. 6 T€, wovon der Verein die Hälfte übernimmt.

Internet und Pflege der Web-Site

Abermals bedanken wir uns bei dem Unternehmen „Materna“ und seinen Mitarbeitern für die reibungslose Zusammenarbeit für unseren WEB-Auftritt. Dem Verein entstehen hierfür keine Kosten.

Entwicklung der Mitgliederzahlen und wirtschaftliche Eckdaten

	aktuell 2017	Ende 2016	Ende 2015
Mitgliederzahl	67	64	52
Spenden	€ 2.700,-	€ 3.300,-	€ 5.159,30
Eventerlöse	€ 2.000,-	€ 7.000,-	€ 5.775,40
Kontostand	€ 18.130,94	€ 14.556,09	€ 16.323,36

Die präzisen, Cent genauen Zahlen veröffentlichen wir selbstverständlich im Kassenbericht 2017 Ende Februar.

Der Vorstand